

Sorgen

„Immer morgens hat sie diese Kopfschmerzen und mag nicht zur Schule gehen.“

„Er ist doch nicht dumm, das sagen auch die Lehrer. Trotzdem klappt es mit dem Lesen und Schreiben nicht.“

„Unser Junge ist total zappelig. Jede gemeinsame Mahlzeit und vor allem die Hausaufgaben sind eine Qual - für alle Beteiligten.“

„Unser Kind hat die Scheidung nicht verkräftet.“

„Wir haben es im Guten und im Bösen versucht, trotzdem macht unser Kind, was es will.“

„Unsere Tochter isst nur noch Miniportionen und ist schon ganz abgemagert. Dabei findet sie sich immer noch viel zu dick.“

„Er ist in letzter Zeit ganz seltsam geworden.“

„Sie liegt den ganzen Tag nur noch im abgedunkelten Zimmer und hört diese düstere Musik.“

„Wir wissen einfach nicht mehr weiter.“

Es gibt die unterschiedlichsten Gründe, warum Haus- und Kinderärzte, aber auch Lehrer, Beratungsstellen oder Jugendämter Eltern mit ihren Kindern zu uns schicken oder sich Eltern von selbst an uns wenden.



und Hilfen

Meistens kommt vieles zusammen, wenn ein Kind oder ein Jugendlicher Sorgen macht oder Sorgen hat. Um helfen zu können, ist es wichtig, die möglichen Hintergründe der Probleme einmal genauer anzuschauen.



So sehen unsere Angebote aus:

- In einem ausführlichen Erstgespräch lassen wir uns die aktuellen Schwierigkeiten, die familiäre Situation und den bisherigen Lebensweg des Kindes oder Jugendlichen schildern.
- Es folgen ärztliche und psychologische Untersuchungen, falls erforderlich und gewünscht auch Beratungen mit Lehrern oder Jugendamtsmitarbeitern.
- In einem abschließenden Befundgespräch werden dem Patienten und seiner Familie die Untersuchungsergebnisse erläutert und gemeinsam das weitere Vorgehen abgestimmt.
- Häufig werden von uns weitergehende Hilfen empfohlen: Beratungsgespräche, Fördermaßnahmen, ambulante Therapien und bei schwerwiegenden Problemen eine stationäre Behandlung.

Besondere Angebote

Bei besonderen Problemen bieten wir spezielle Sprechstunden an:

- für aufmerksamkeitsgestörte und hyperaktive Kinder (ADHS- Ambulanz)
- für Eltern mit ihren Babys, die an Fütter- und Schlafstörungen leiden oder „Schreikinder“ sind (Baby-Ambulanz)
- für Kleinkinder, die sich nicht altersgerecht entwickeln oder im Verhalten auffällig sind (Kleinkind- Ambulanz)

Unser Team

- Fachärzte/innen für Kinder und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie
- Diplom-Psychologen /innen
- Psychologische Psychotherapeuten/innen
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/innen
- Sekretärinnen



Der Weg zu uns

In der **Cappeler Straße** folgen Sie bitte den Schildern

„**Vitos Gießen-Marburg**“.

Nach der Einfahrt sind Parkmöglichkeiten in ausreichender Zahl ausgewiesen.

Unser Gelände verfügt über ein **farbiges Wegeleitsystem**, das Sie schnell zum gewünschten Ort führt. Am Eingang zum Park, gegenüber der Pforte, befindet sich eine Übersichtstafel. Folgen Sie den **gelben** Hinweisschildern **zum Haus 16**.



Der Kontakt mit uns

Vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin zum Erstgespräch. Bringen Sie bitte zum ersten Termin einen **Überweisungsschein** des Kinderarztes und die Versicherungskarte Ihres Kindes mit.

Alle unsere Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Der Vertrauensschutz gilt auch für Jugendliche, die ohne Wissen ihrer Eltern Hilfe suchen.

Vitos kinder und jugendpsychiatrische Ambulanz Marburg
Vitos Klinik Lahnhöhe
Haus 16
Cappeler Str. 98
35039 Marburg

Anmeldung über unser Sekretariat

Mo – Do 8 - 16.30 Uhr
Fr 8 - 14.00 Uhr
Tel. 06421 – 404 – 404
Fax 06421 – 404 – 217

E-Mail:

Ambulanz-KJP-marburg@vitos-giessen-marburg.de

Sie finden sämtliche Ansprechpartner der Vitos Klinik Lahnhöhe und weiter E-Mailadressen auch im Internet unter:

www.vitos-giessen-marburg.de

vitos :

Klinik Lahnhöhe

Vitos kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz Marburg



Ein Unternehmen des
LWVHessen